

„art on snow“ übertraf alle Erwartungen

Eine Woche lang, vom 06. bis zum 13. Dezember, drehte sich im Kleinwalsertal alles um das Thema „art on snow“. Das einzigartige Kunstprojekt schlug mit **Ausstellungen, Vernissagen, Workshops, Filmvorführungen und diversen Parties eine Brücke zwischen der Kunst der Boardsportszene und dem Sport selbst. Die Resonanz der Besucher, Einheimischen und Künstlern war enorm und auch das Wetter zeigte sich die gesamte Woche über von seiner besten Seite.**

Mit einem derartigen Erfolg hatten die Organisatoren nicht gerechnet. Bereits die ersten Tage der Veranstaltung in Riezlern waren gut besucht und das umfang- sowie abwechslungsreiche Programm wurde bestens angenommen. Doch in den letzten Tagen besuchten noch mal merklich mehr Gäste die Ausstellungen sowie Filmpräsentationen und auch die Workshops waren durchweg ausgebucht.

Das Interesse der Szene, sowie von Seiten szenefremder Besucher an den verschiedenen Programmpunkten übertraf die Erwartungen der Veranstalter. Hier war für jeden etwas dabei. Von Landschafts- über Sportfotografie namhafter Fotografen bis hin zu Leinwandkunst oder Malerei auf gebrauchten Snow- oder Skateboards waren hier alle Facetten der Board Riders Art zu sehen. Nicht zu vergessen die Ausstellung der „Seven Artistic Sins“ Skiserie von Rossignol sowie Peter Radachers Snowboardmuseum mit Schätzen aus 40 Jahren Snowboardgeschichte, die die Besucher begeisterten.

Auch für die Künstler war die Woche ein voller Erfolg und wird für viele von ihnen unvergesslich bleiben. Markus Schwarzer schreibt zum Beispiel: „Ja, was soll ich sagen,...grinse immer noch,...war ne hammer Zeit.“ Zwischen den Künstlern haben sich richtige Freundschaften entwickelt und es ist eine Community aus Gleichgesinnten entstanden. Man tauschte sich gegenseitig in intensiven Gesprächen aus und so konnte jeder der Künstler neue Impulse für seine Arbeit mitnehmen. Der Gedanke, den Künstlern eine gemeinsame Plattform zu bieten und eine Art Netzwerk zwischen ihnen zu schaffen, ist bei der „art on snow“ in vorbildlicher Art und Weise Realität geworden.

Die Workshops fanden in den letzten Tagen noch mal richtig starken Zulauf. Beim Foto-Workshop gaben Stefan Eigner und Steffen Kornfeld alles, um die Teilnehmer in die Welt der professionellen Fotografie einzuführen und ihnen wertvolle Tipps und Tricks an die Hand zu geben. Lisa Meier leitete den Malerei Workshop und freute sich über insgesamt 189 sehr gelungene Snowboard-Designs, die die Teilnehmer hier mit Pinsel und Stift zu Papier brachten.

Der Crystal Ground war in den letzten Tagen der „art on snow“ der Hot-Spot des sportlichen Treibens. Hier war stets reger Verkehr an den verschiedenen Obstacles und man fuhr entspannte Sessions bis die Sonne unterging. Die anwesenden Fotografen ließen es sich natürlich nicht nehmen, diese Sessions fotografisch festzuhalten und es entwickelten sich diverse spontane Fotoshootings unter strahlend blauem Himmel.

Die VICE Party am Freitagabend in der Hörbar, Oberstdorf war ein regelrechtes Highlight. Paul Raal und DJ Moulinex brachten das zahlreich anwesende Publikum mit elektronischen Klängen in die richtige Partystimmung und Rhythm Police rockten das Haus, als ob es kein Morgen gegeben hätte.

Am Samstag wurde dann das Ende der „art on snow“ mit dem überragenden Snowboardfilm „That's it, that's all“, mit Quiksilver Superstar Travis Rice, eingeleitet.

Danach ging es zum Aufwärmen in die M&M Bar, bevor später am Abend bei der Art of(f) Party im Casino Kleinwalsertal in traditioneller Walsermanier das Ende einer schönen Woche

zelebriert wurde. Hier rockten DJ Stamina und DJ Amir sowie die die VJ's bydefault und nin.sha den Club bis in die frühen Morgenstunden und holten alles aus der feierhungrigen Meute heraus.

An dieser Stelle noch mal ein Dankeschön an die Verantwortlichen der verschiedenen Locations, unsere Sponsoren sowie an alle freiwilligen Helfer und natürlich an die Künstler, die die Woche zu einem, für alle, unvergesslichen Erlebnis gemacht haben.

Rückblickend war die „art on snow“ eine Veranstaltung mit Wohlfühlfaktor, bei der alle mächtig Spaß hatten. Die positive Resonanz von allen Seiten zeigt, dass das Projekt sinnvoll war und Zukunft hat.

Fotos der „art on snow“ sowie Informationen zu den Künstlern und Projekten gibt es unter www.artonsnow.com zu finden.